



die Wattenbeker

leben lernen

Medienpädagogisches Rahmenkonzept

Die Wattenbeker GmbH
Kinder und Jugendhilfeeinrichtung

Postanschrift

Die Wattenbeker GmbH
Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung
Fichtestr. 51
15366 Neuenhagen

E-Mail: info@diewattenbeker.de

Geschäftsführung

Michael Knauer - Pädagogischer Bereich
Telefon: 0176/62117888
E-Mail: michael.knauer@diewattenbeker.de

Frank Schiedel - Kaufmännischer Bereich
Telefon: 0175/1893742
E-Mail: frank.schiedel@diewattenbeker.de

Weitere Informationen www.diewattenbeker.de



die Wattenbeker leben lernen

Inhalt

0. Zielsetzung

- Schutz
- Entwicklung
- Bildung
- Teilhabe & Partizipation

1. Zielgruppe

2. Gesetzliche Regelungen, Richtlinien und Empfehlungen

- §16 SGB VIII – allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie

3. Rahmenbedingungen

- Fachliche Rahmenbedingungen
- Ausstattung und Mittel
- Zusammenarbeit mit Eltern und externen Partner*innen

4. Kontinuität und Evaluation



die Wattenbeker

leben lernen

o. Zielsetzung

Zielsetzung

Das medienpädagogische Konzept dient als Grundlage zur Erarbeitung und Sicherung der individuellen gruppen- und altersspezifischen medienpädagogischen Konzepte aller Einrichtungen der Die Wattenbeker GmbH.

Als Ergänzung des Wattenbeker Gewaltschutzkonzeptes basiert das medienpädagogische Konzept auf den europäischen und nationalen gesetzlichen Bestimmungen, sowie der UN-Kinderrechtskonvention. Demnach ist die Sicherstellung der ungehinderten Teilhabe unserer betreuten Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen an, in und auch über Medien Grundsatz unserer pädagogischen Arbeit.

Schutz

Unsere Grundhaltung zum Umgang mit Medien ist im Gewaltschutzkonzept der Wattenbeker fest verankert und für alle Mitarbeitenden verbindlich.

Das medienpädagogische Konzept dient dem Schutz unserer jungen Menschen. Im Wesentlichen wird dieser Schutzauftrag präventiv umgesetzt - durch Wissensvermittlung, Ausbildung und Förderung von Medienkompetenzen - sowohl für unsere betreuten jungen Menschen als auch für unsere Mitarbeitenden.

Entwicklung

Gemäß unserem Leitsatz "Mit den Kindern leben und lernen" (siehe Wattenbeker Leitbild) sehen wir die Entwicklung und Sicherung von Medienkompetenzen als einen Prozess an, der sowohl bei den jungen Menschen als auch unseren Mitarbeitenden Umsetzung findet.

So dient dieses Konzept sowohl der stetigen Weiterentwicklung unserer pädagogischen Fachlichkeit als auch die Förderung von kulturellen und bildungsbezogenen Entwicklungen junger Menschen durch den Erwerb von Medienkompetenzen.

Bildung

Jeder Mensch hat ein Recht auf Bildung. Medien unterstützen den Lernprozess und die geistige Entwicklung in erheblichem Maße. Hier orientieren wir uns an der Lebens- und Erfahrungswelt der Zielgruppe und legen Wert auf entwicklungs- und bedarfsgerechte Angebote.

Teilhabe und Partizipation

Bei den Wattenbekern wird Partizipation gelebt. Im Hinblick auf unsere medienpädagogische Arbeit sehen wir unsere jungen Menschen als aktive Gestalter*innen ihres Alltags.

Regelmäßige Bedarfsanalysen unter Einbeziehung der Bewohner*innen und Mitarbeitenden gewährleisten eine optimale Umsetzung stets aktueller medienpädagogischer Anforderungen.

Ziel ist es, sowohl unseren jungen Menschen bedarfsgerecht Medienkompetenzen zu vermitteln als auch unseren Mitarbeitenden



die Wattenbeker

leben lernen

mit der nötigen Handlungssicherheit und -orientierung im Umgang mit Medien auszustatten.

Auch Erziehungspartner*innen können in diesen Prozess mit einbezogen werden. Der daraus entstehende gelebte Diskurs schafft ein gemeinsames Bewusstsein für den verantwortungsvollen Umgang mit Medien im Alltag von Kindern, Jugendlichen, jungen Müttern und jungen Vätern.

1. Zielgruppe

Das medienpädagogische Konzept der Wattenbeker richtet sich sowohl an unsere betreuten jungen Menschen, deren Erziehungspartner*innen als auch an unsere Mitarbeitenden.

2. Gesetzliche Regelungen, Richtlinien und Empfehlungen

Neben dem unter "Zielsetzung" benannten Rahmen gelten für uns die aktuellen gesetzlichen Regelungen, wie das zweite Gesetz zur Änderung des Jugendschutzgesetzes (2. JuSchGÄndG), die Regelungen der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO), der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BzgA), aber auch die Richtlinien und Empfehlungen der Freiwilligen Selbstkontrolle der Filmwirtschaft (FSK) und der Unterhaltungssoftware Selbstkontrolle (USK).

Darüber hinaus bildet § 16 SGB Abs. 1 VIII einen weiteren Eckpfeiler unseres pädagogischen Auftrags.

§16 SGB VIII

Sozialgesetzbuch (SGB VIII) Achtes Buch, Kinder- und Jugendhilfe Stand: Zuletzt geändert durch Art. 1 G v. 21.12.2022 I 2824

§ 16 SGB VIII - Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie
(1) Müttern, Vätern, anderen Erziehungsberechtigten und jungen Menschen sollen Leistungen der allgemeinen Förderung der Erziehung in der Familie angeboten werden. Diese Leistungen sollen Erziehungsberechtigte bei der Wahrnehmung ihrer Erziehungsverantwortung unterstützen und dazu beitragen, dass Familien sich die für ihre jeweilige Erziehungs- und Familiensituation erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten insbesondere in Fragen von Erziehung, Beziehung und Konfliktbewältigung, von Gesundheit, Bildung, Medienkompetenz, Hauswirtschaft sowie der Vereinbarkeit von Familie und Erwerbstätigkeit aneignen können und in ihren Fähigkeiten zur aktiven Teilhabe und Partizipation gestärkt werden.

Sie sollen auch Wege aufzeigen, wie Konfliktsituationen in der Familie gewaltfrei gelöst werden können.



die Wattenbeker

leben lernen

3. Rahmenbedingungen

Der Träger ermöglicht eine ausgewogene Medienvielfalt und orientiert sich dabei an der Lebenswelt und Interessen der Zielgruppen. Die Wattenbeker schaffen dafür individuelle dem Alter entsprechende Voraussetzungen. Zur zielführenden Umsetzung stellt der Träger in den folgenden Punkten die Ressourcen bereit.

Fachliche Rahmenbedingungen

Ausgebildete Medienpädagog*innen, die der trägerinternen Fachgruppe Pädagogik angehören, koordinieren u.a. die bedarfsgerechten Entwicklungsprozesse in unseren Gruppen und Pädagog*innenteams.

Sie begleiten die Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, sowie die Mitarbeitenden bei der Ausbildung von Medienkompetenzen in den unterschiedlichen Bereichen und stellt sicher, dass sowohl die strukturellen als auch inhaltlichen Voraussetzungen für medienpädagogische Arbeit geschaffen sind.

Dafür stehen unsere Medienpädagog*innen als Berater*innen zur Verfügung, die die jungen Menschen und Mitarbeitenden mit ihrer Expertise unterstützen.

Sowohl der regelmäßige Austausch innerhalb der Fachgruppe, als auch interne Weiterbildungen und Mitarbeiterschulungen stellen Aktualität und Weiterentwicklung der Arbeitsqualität sicher.

Ausstattung und Mittel

Die Wattenbeker stellen für jede Gruppe die für die Umsetzung des medienpädagogischen Konzeptes notwendige/n Ausstattung, bzw. Mittel bereit. Gruppenspezifische, medienpädagogische Inhalte werden mit den Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen sowie den beteiligten Mitarbeitenden gemeinsam erarbeitet.

Dabei bilden die Mediennutzungsverträge zu digitalen Medien, die gemeinsam mit jedem unserer jungen Menschen individuell und bedarfsgerecht erstellt werden, den ersten Schritt.

Jede Gruppe verfügt über eine technische Grundausstattung, die über den Zugang zu klassischen Medien wie Printmedien, Radio und Fernsehen hinausgeht.

Neben der Ausstattung mit aktueller Computertechnik für die jungen Menschen und Mitarbeitenden beinhaltet dies natürlich auch die Bereitstellung eines Internetzugangs in jeder Gruppe.

Über unsere Kids-PC's wird in individuell bereitgestellten, gesicherten Netzwerken und Kinder-Accounts der alters- und entwicklungsgerechte Zugang zum Internet gewährleistet.

Die technische Ausstattung für die Mitarbeitenden wird fortlaufend auf Aktualität geprüft und entspricht den Anforderungen der geltenden Bestimmungen. Darüber hinaus erhalten unsere Mitarbeitenden regelmäßige EDV- und Datenschutz Schulungen.



die Wattenbeker leben lernen

Die Richtlinien zur sicheren Nutzung unserer EDV-Ausstattung sind sowohl für unsere jungen Menschen als unsere Mitarbeitenden durch interne Regelungen (Behrungen, Dienstanweisung, Verbindliche Regelungen), festgelegt.

Zusammenarbeit mit Eltern und externen Kooperationspartnern

Medienpädagogische Arbeit und die Vermittlung von Medienkompetenzen ist besonders dann effektiv, wenn sie ganzheitlich und fortlaufend stattfindet. Zielsetzung des Medienpädagogischen Konzeptes ist die Sensibilisierung aller am Hilfeprozess Beteiligten für die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben, die Entwicklung einer gemeinsamen Haltung und gesunden Strategien im Umgang mit Medien. In grundsätzlich wertschätzender Art und Weise stehen unsere geschulten Mitarbeitenden sowohl Eltern als auch anderen Partnern im Hilfenetzwerk zur Verfügung.

4. Kontinuität & Evaluation

Basierend auf dem Prozessmodell des professionellen Handelns erfolgt eine regelmäßige Evaluation.

Hier wird der schnellen Entwicklung und den Bedürfnissen der Zielgruppen Rechnung getragen und entsprechende Anpassungen erarbeitet.

Bei der Evaluation ist eine partizipative Einbindung der beteiligten Partner vorgesehen. Dabei wird im Zeitraum von zwei Jahren eine Evaluation und Anpassung des Konzeptes festgelegt.